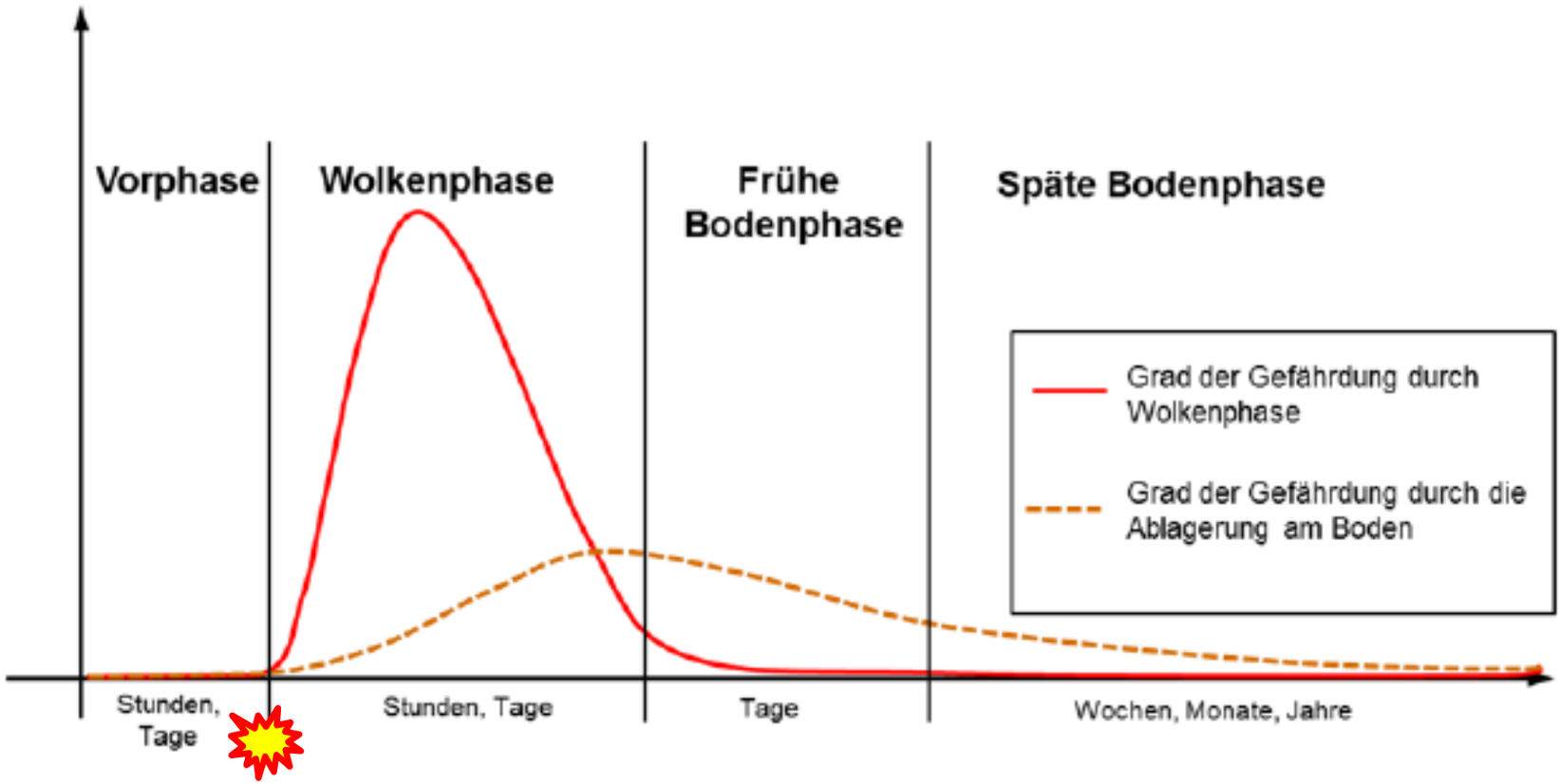
Katastropheneinsatzplan KKW Fessenheim

Anschlussplanung der Stadt Freiburg zum Notfallschutz

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Ablauf einer Freisetzung



Notfallexpositionssituation

Bestehende Expositionssituation

Hinweis: Die Phasen können für verschiedene Gebiete zeitlich unterschiedlich ausfallen

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Planungsgebiete Notfallschutz 2008 – 2015

	Planungsgebiete 2008		Planungsgebiete 2015	
Zentralzone	≤ 2km	• Aufenthalt in Gebäuden • Jodblockade • Evakuierung	≤ 5km	• Aufenthalt in Gebäuden • Jodblockade (6h) • Evakuierung (6h)
Mittelzone	≤ 10 km	• Aufenthalt in Gebäuden • Jodblockade • Evakuierung	≤ 20 km	• Aufenthalt in Gebäuden • Jodblockade (12h) • Evakuierung (24h)
Außenzone	≤ 25 km	• Jodblockade	≤ 100 km	• Aufenthalt in Gebäuden • Jodblockade
Fernzone	≤ 100 km		> 100 km	• Jodblockade

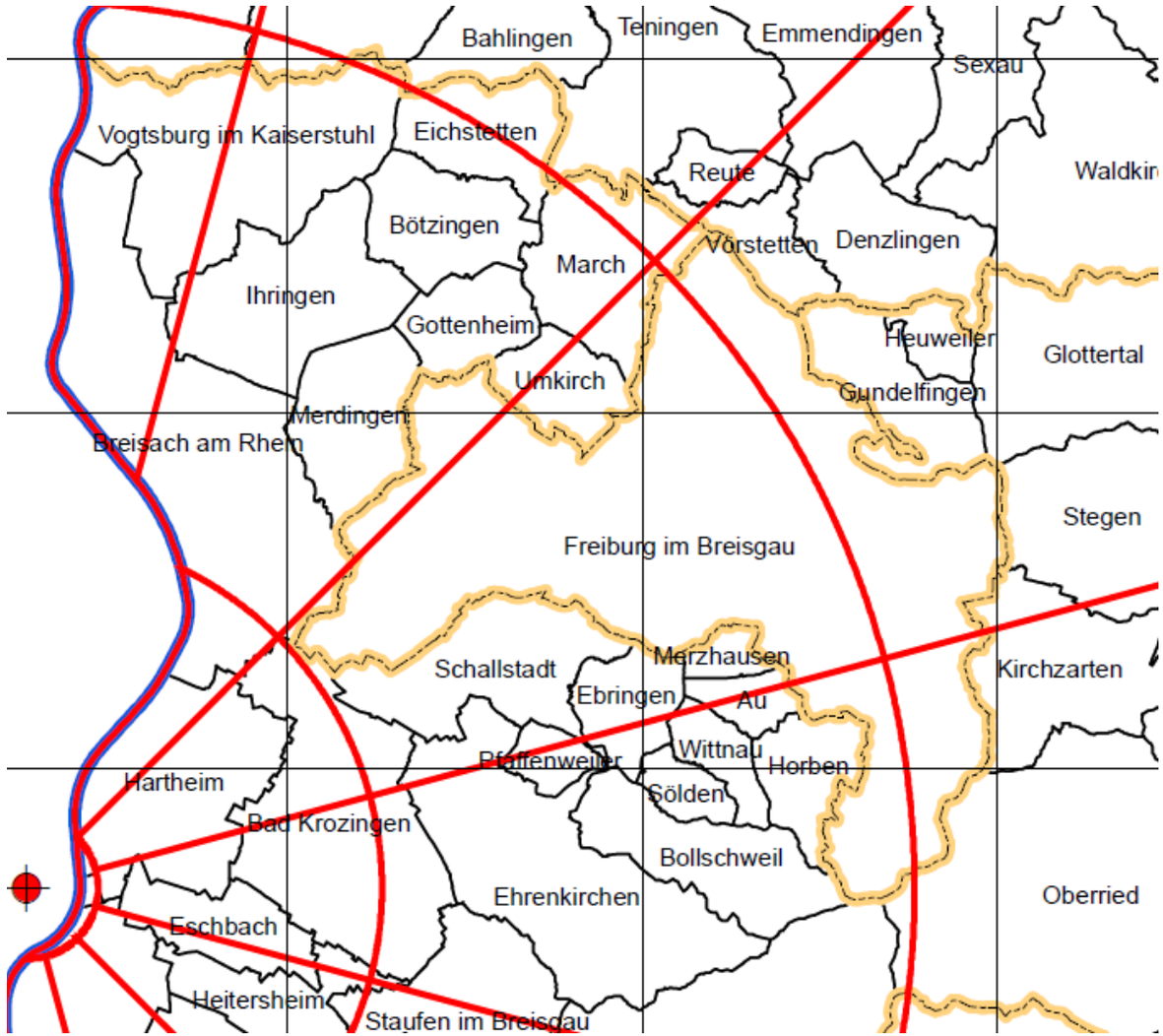
Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Planungsgebiete (alt)

Freiburg lag komplett
in der Außen- und Fernzone

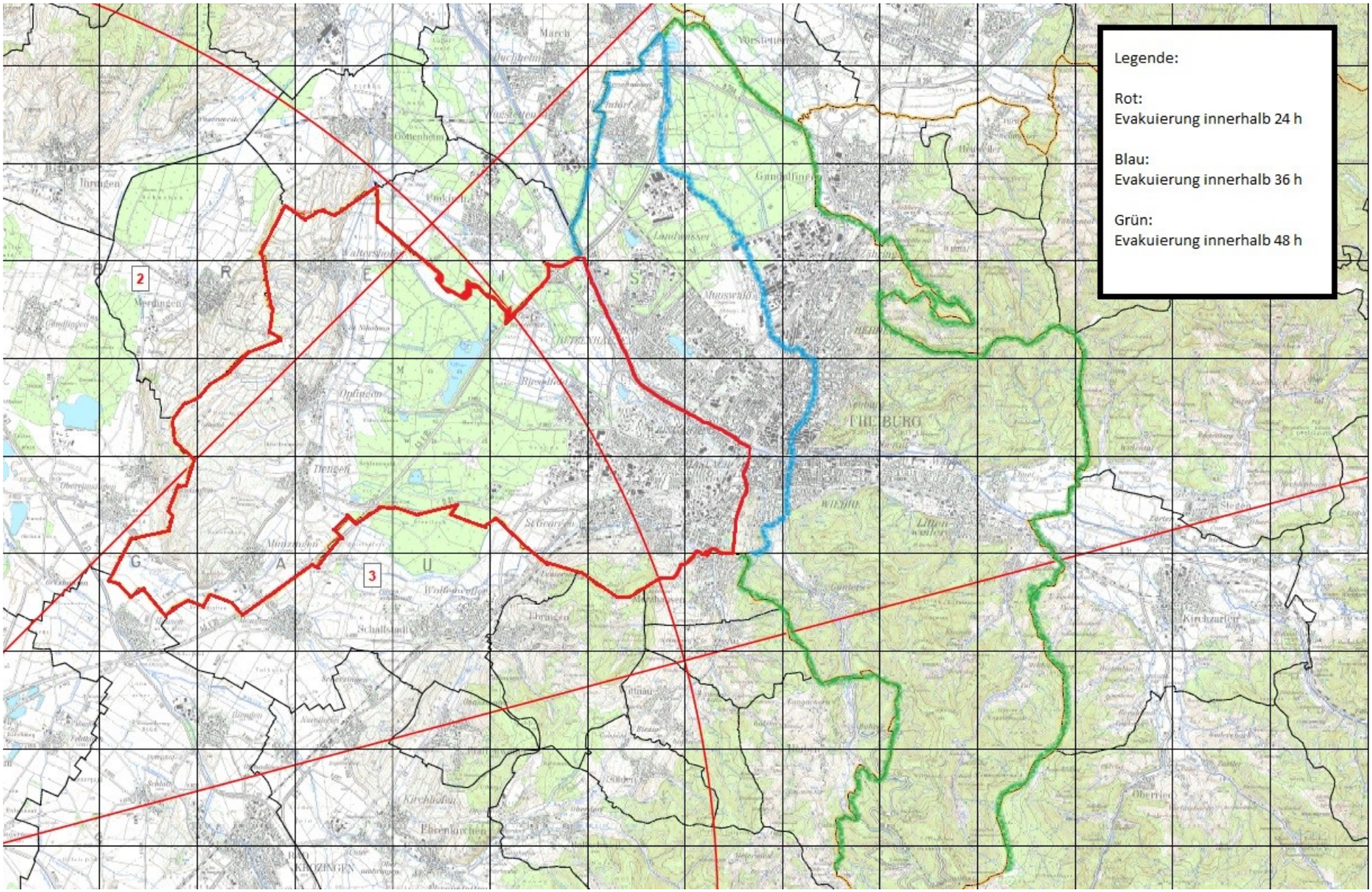
⇒ keine Evakuierungsplanung
⇒ Planung Jodausgabe



Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Planungsgebiete (neu)



Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

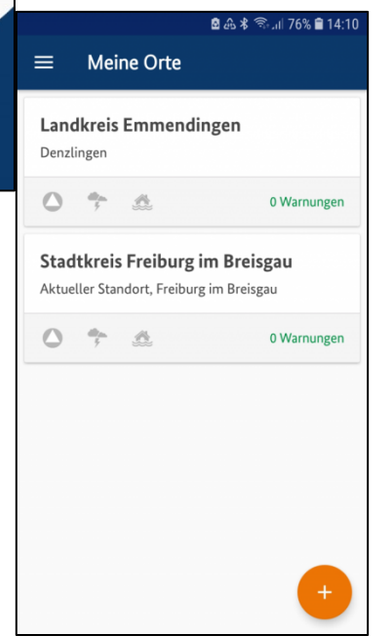
Warnung / Information der Bevölkerung

Warnung durch Sirenen und Warn-APP NINA

1 Minute Heulton

Rundfunkgerät einschalten
- auf Durchsagen achten -

Sie werden über Art und Ausmaß eines Unfalls, einer Katastrophe oder eines sonstigen wichtigen Ereignisses informiert und bekommen gezielte Verhaltenshinweise.



http://www.feuerwehr-freiburg.de/sirenen.html
http://www.feuerwehr-freiburg.de/warnung-der-bevoelkerung.html

Sirenenprobe am 27.10.2018, ab 10:00 Uhr

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Grundlagen der Notfallplanung

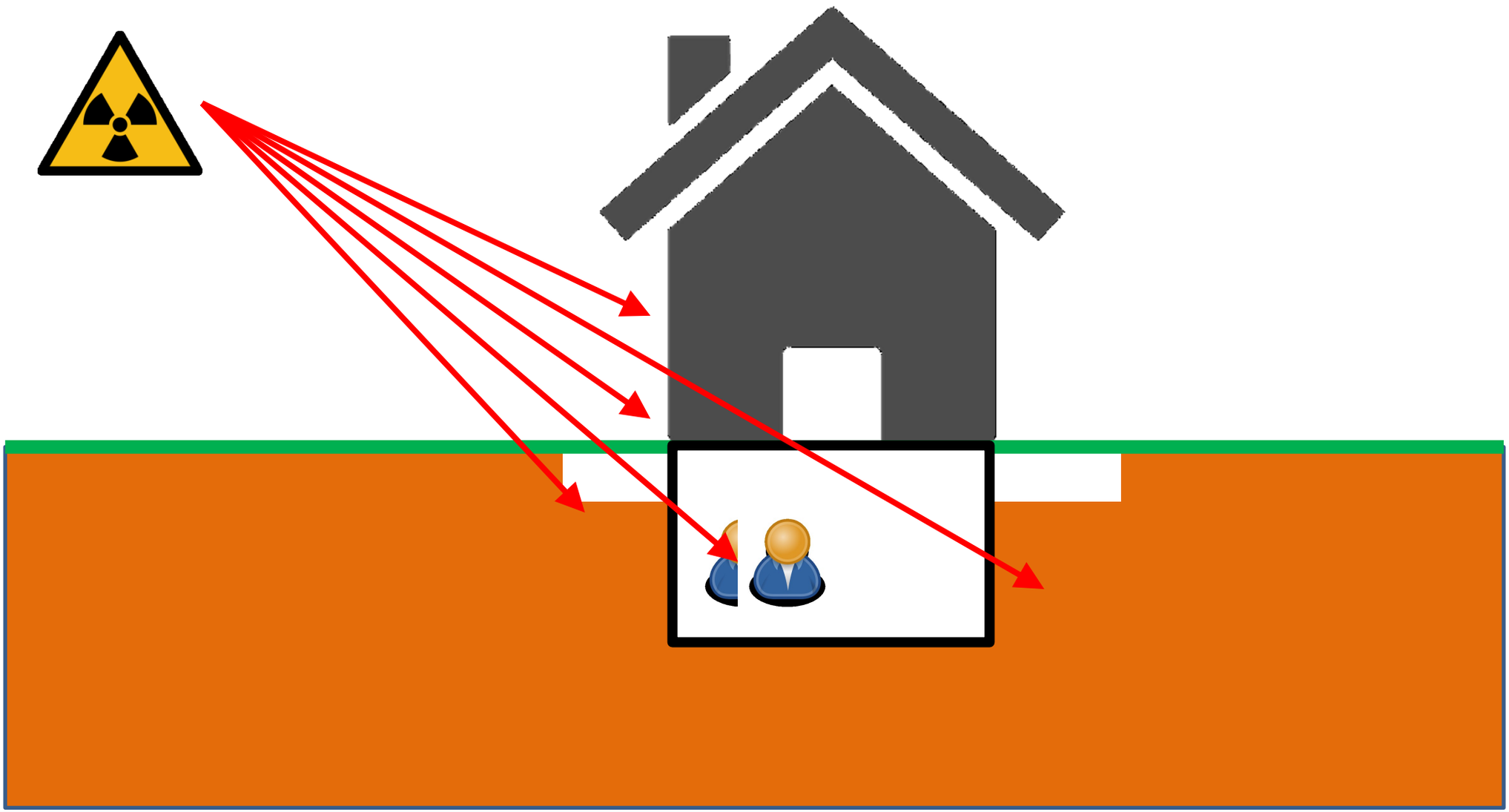
Maßnahmen des Katastrophenschutzes, Eingreifrichtwerte

Maßnahme	Richtwert	Expositionspfade
Aufenthalt in Gebäuden	10 mSv (effektive Dosis)	Äußere Bestrahlung und inhalierte Folgedosis (7 Tage)
Einnahme von Jodtabletten	250 mSv (Schilddrüsendosis); 50 mSv Kinder, Jugendliche, Schwangere	Inhaliertes Radio-Jod (7 Tage Daueraufenthalt)
Evakuierung	100 mSv (effektive Dosis)	Äußere Bestrahlung und inhalierte Folgedosis (7 Tage)

Entscheidung über die zu treffende Maßnahme trifft einsatzleitende KatS-Behörde auf Grundlage einer Abschätzung durch einen Fachberater Strahlenschutz und Messdaten.

Feuerwehr Freiburg
Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Verbleib Gebäude“



Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Verbleib Gebäude“

Schutzfaktor: bis zu 20.000

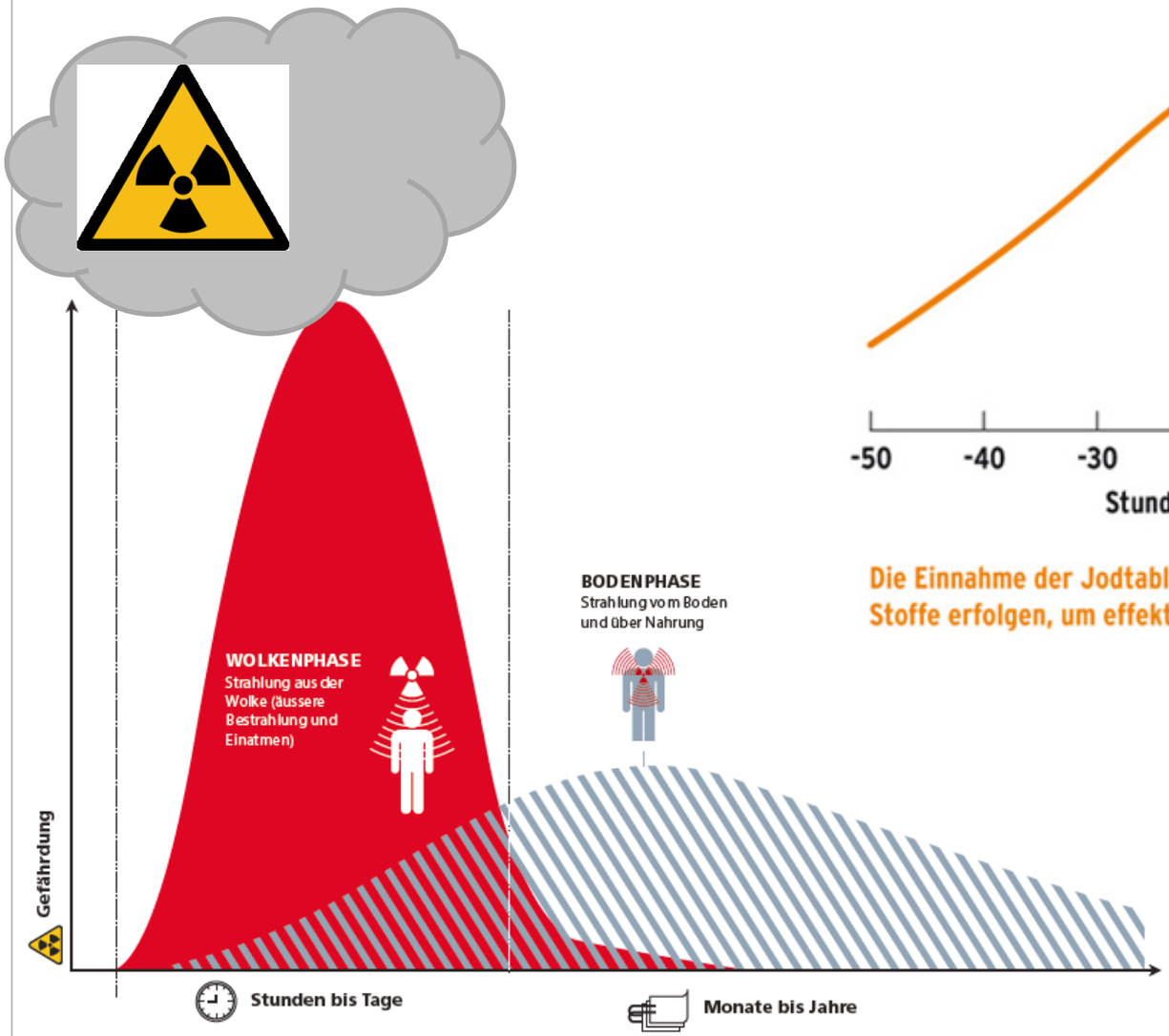
- Innen liegende Räume aufsuchen (am besten Kellerräume)
- Fenster & Türen geschlossen halten
- Lüftungen & Klimaanlagen ausschalten
- Anweisungen der KatS-Behörde befolgen

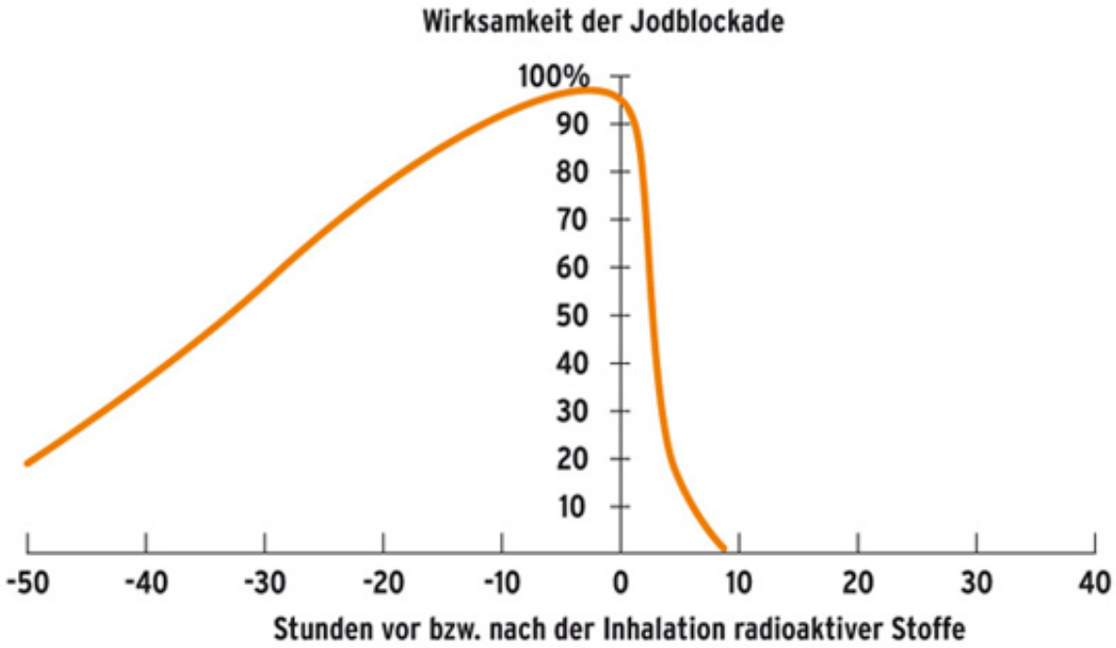
http://www.feuerwehr-freiburg.de/Notfallvorsorge.html

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Jodblockade“





Die Einnahme der Jodtabletten muss kurz vor oder nach dem Einatmen radioaktiver Stoffe erfolgen, um effektiv zu sein.

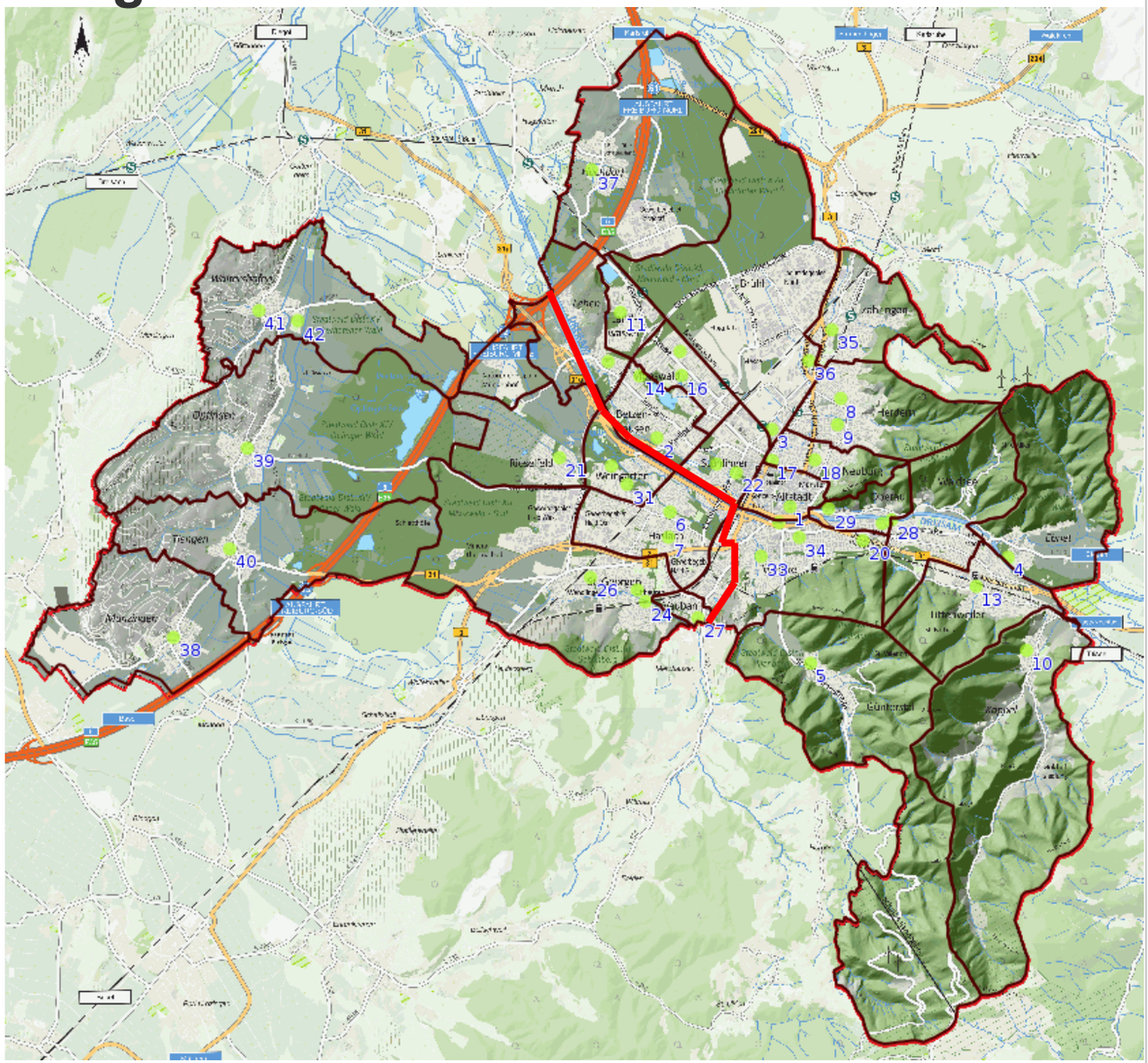
Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Jodblockade“

Jodausgabestellen in Freiburg

- 42 Ausgabestellen („Wahllokale“)
- ca. 134.000 Berechtigte (Gesamtstadt)
- ca. 49.000 Berechtigte (nur Mittelzone)
- In Freiburg eingelagert: ~ 2.500.000 Tabletten

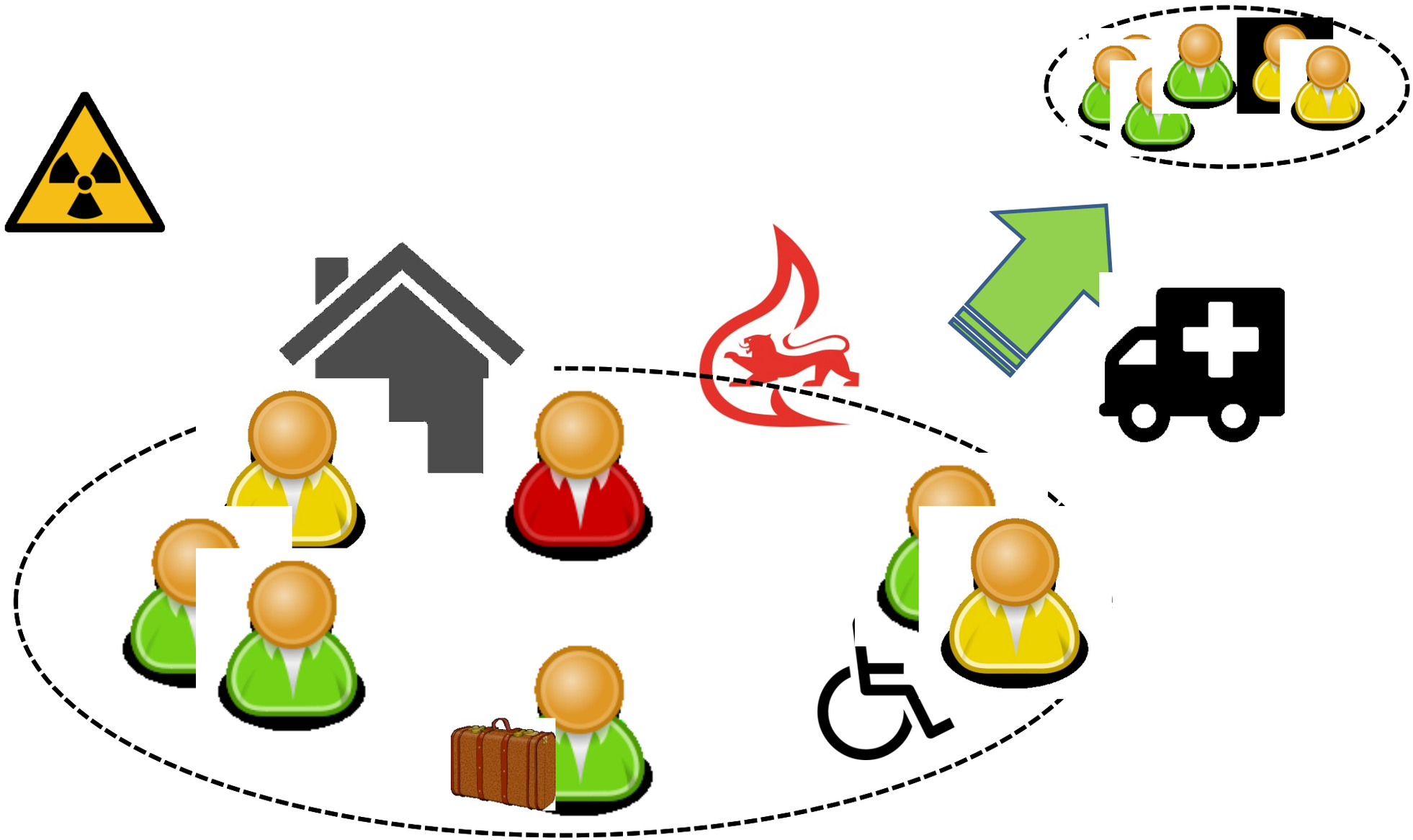


http://www.jodblockade.de

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Evakuierung“



Feuerwehr Freiburg

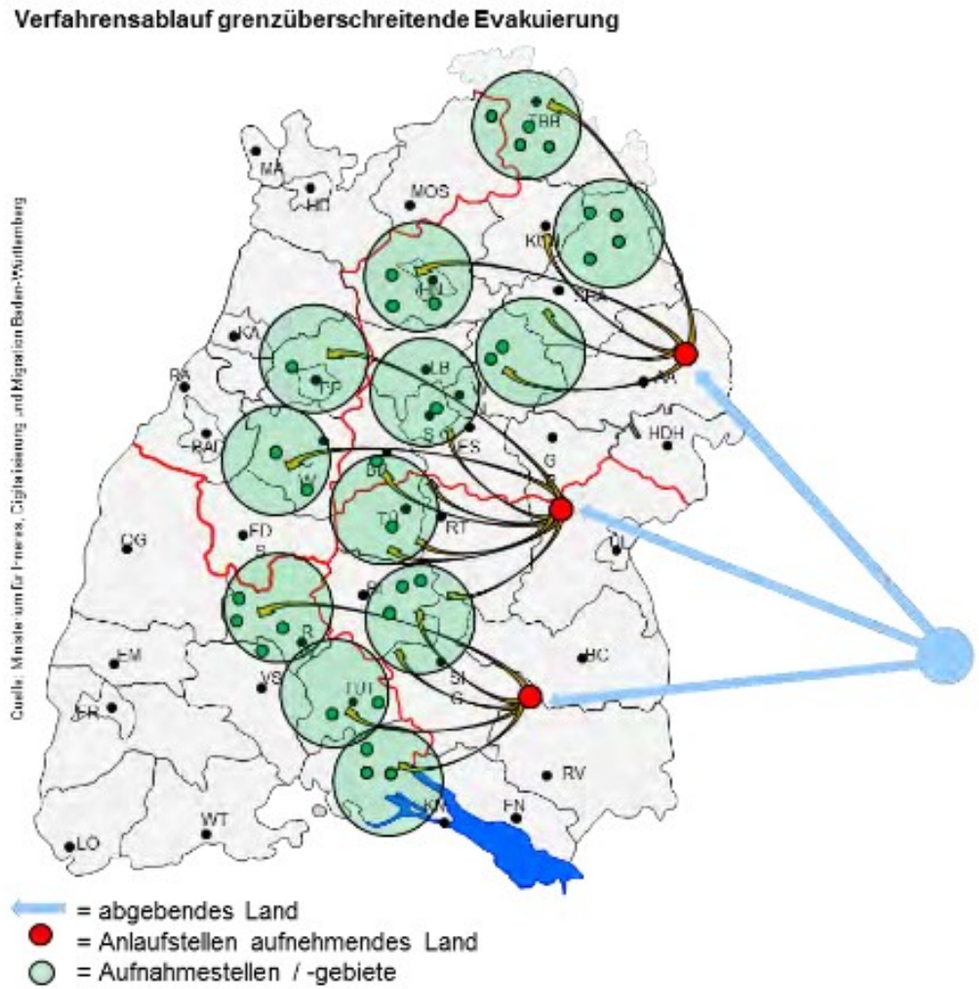
Freiburg IM BREISGAU

Notfallplanung – Maßnahme „Evakuierung“

- Sammelstelle
- Transportorganisation
- Evakuierungsrouten

- Anlaufstelle, Notfallstation
- Aufnahmegebiete

Fahrtzeit zwischen Sammelstelle und Anlaufstelle ergibt Häufigkeit/Anzahl der möglichen Fahrten der Transportmittel.



Feuerwehr Freiburg

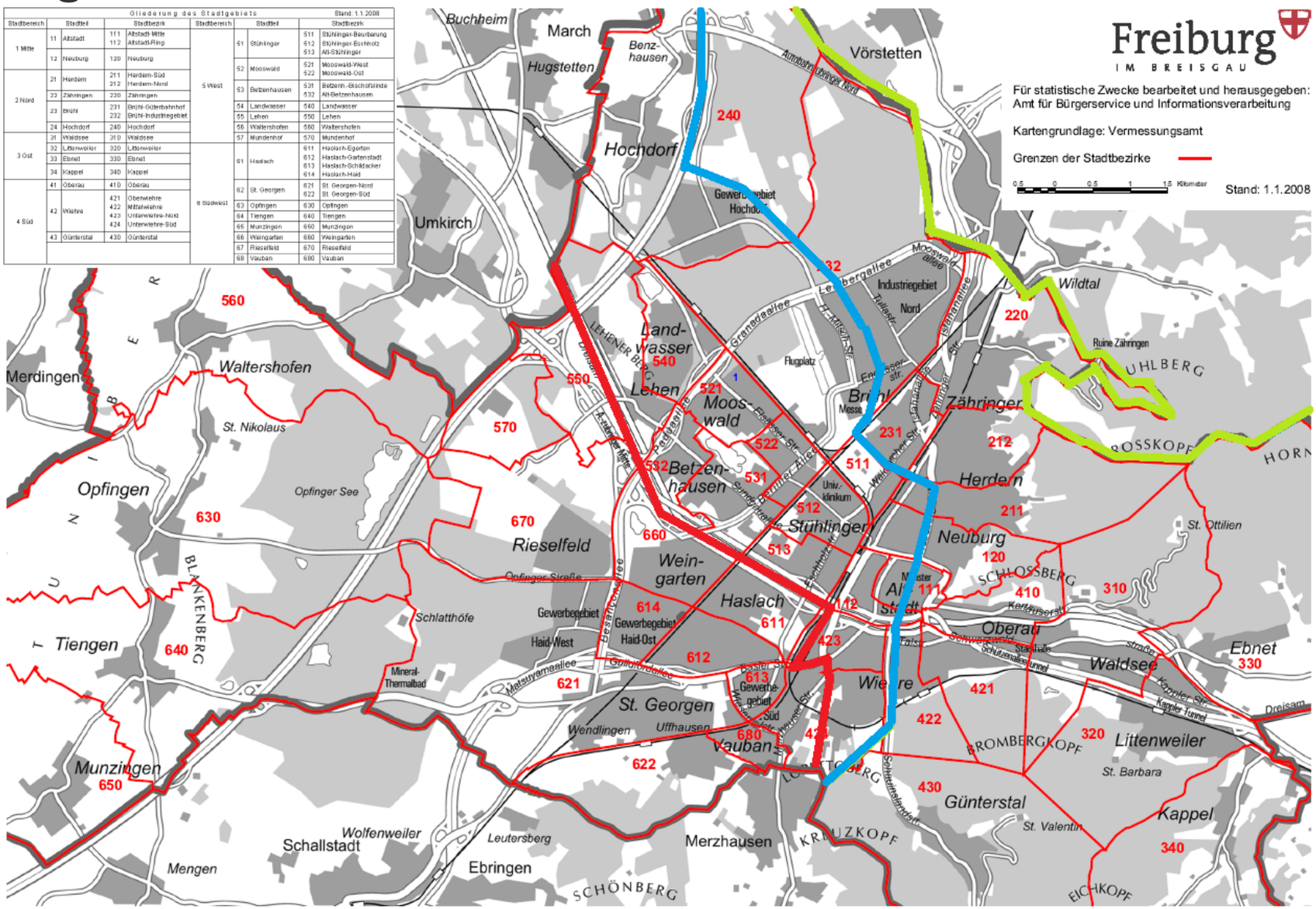
Freiburg IM BREISGAU

Beispiel für eine Evakuierungsplanung

Evakuierungsbezirke

Gliederung des Stadtgebiets — Stand: 1.1.2008

Stadtbereich		Stadtteil		Stadtbezirk		Stadtbereich		Stadtteil		Stadtbezirk
1 Mitte	11	Altstadt	111	Altstadt-Mitte	5 West	51	Stühlinger	511	Stühlinger-Beurbarung
			112	Altstadt-Ring				512	Stühlinger-Eschholz
	12	Neuburg	120	Neuburg				513	Alt-Stühlinger
2 Nord	21	Herdern	211	Herdern-Süd		52	Mooswald	521	Mooswald-West
			212	Herdern-Nord				522	Mooswald-Ost
	23	Zähringen	220	Zähringen		53	Betzenhausen	531	Betzenh.-Bischofslinde
	23	Brühl	231	Brühl-Güterbahnhof				532	Alt-Betzenhausen
			232	Brühl-Industriegebiet		54	Landwasser	540	Landwasser
	24	Hochdorf	240	Hochdorf		55	Lehen	550	Lehen
						56	Waltershofen	560	Waltershofen
3 Ost	31	Waldsee	310	Waldsee		57	Munzenhof	570	Munzenhof
	32	Littenweiler	320	Littenweiler	6 Südwest	61	Haslach	611	Haslach-Egerten
	33	Ebnet	330	Ebnet				612	Haslach-Gartenstadt
	34	Kappel	340	Kappel				613	Haslach-Schildacker
								614	Haslach-Hald
4 Süd	41	Oberau	410	Oberau		62	St. Georgen	621	St. Georgen-Nord
	42	Wiehre	421	Oberwiehre				622	St. Georgen-Süd
			422	Mittelwiehre		63	Opfingen	630	Opfingen
			423	Unterwiehre-Nord		64	Tiengen	640	Tiengen
			424	Unterwiehre-Süd		65	Munzingen	650	Munzingen
	43	Günterstal	430	Günterstal		66	Weingarten	660	Weingarten
						67	Rieselfeld	670	Rieselfeld
						68	Vauban	680	Vauban



Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Beispiel für eine Evakuierungsplanung

Evakuierungsbezirke

Sammelstellen im Evakuierungsbezirk
(nicht Selbstevakuierende)

geplant!

kleingliedrige Evakuierungsroute im Evakuierungsbezirk
(Selbstevakuierende)

7.2. **Vorgeschlagene Verkehrslenkung:**

Route 1: Schloßbergring - B 31(Schwarzwaldstr.) - Richtung Osten

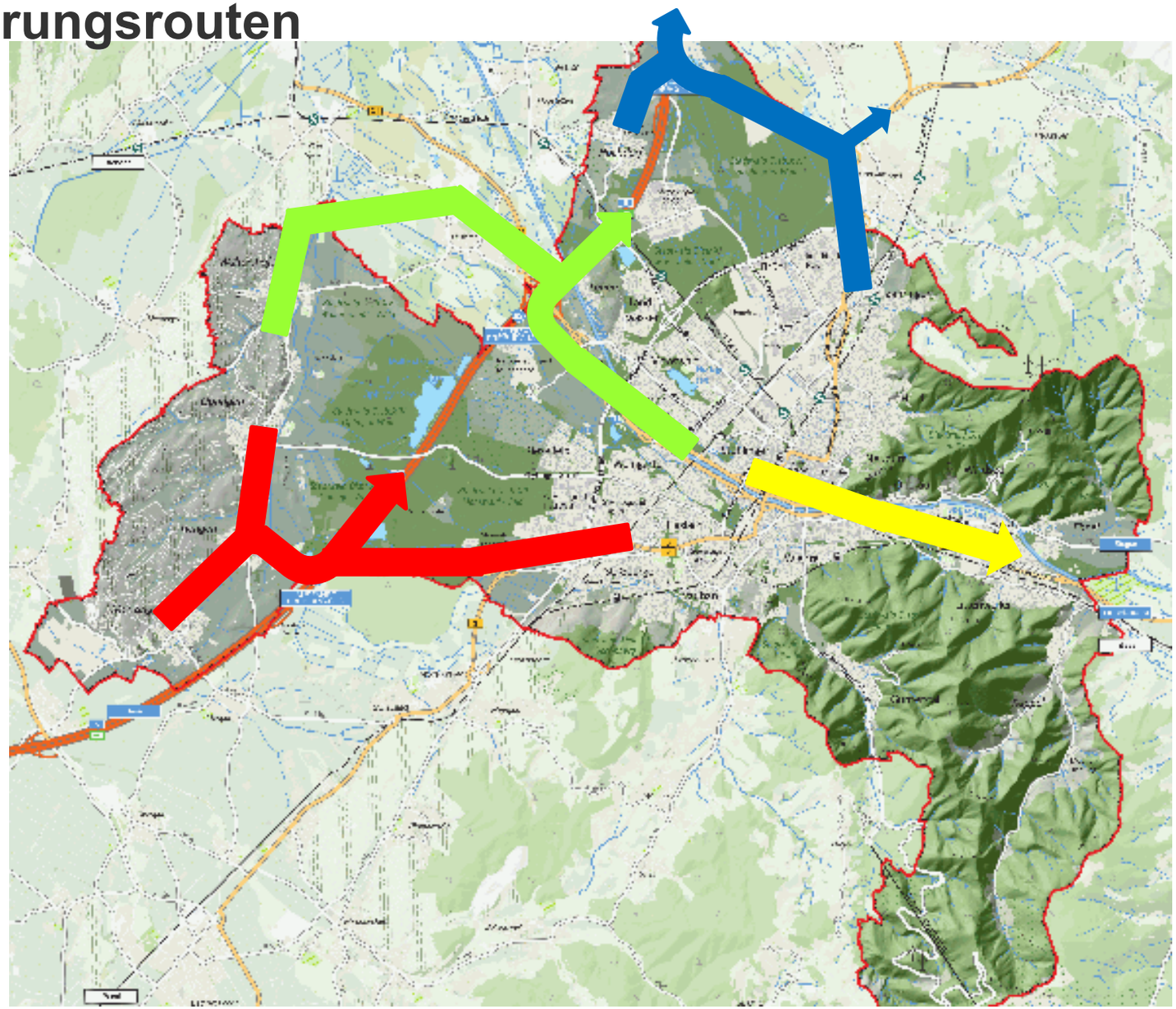
Route 2: Kaiser-Joseph-Str. – B 31(Schillerstr.) - Richtung Osten

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Beispiel für eine Evakuierungsplanung

Evakuierungsrouten



Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Informationsmöglichkeiten

http://www.feuerwehr-freiburg.de/besondere-einsatzplanung.html

Feuerwehr Freiburg

Was tun im Notfall | Wir über uns | Mitmachen | Ratschläge | Abteilungen

BESONDERE EINSATZPLANUNG

Feuerwehr Freiburg > Wir über uns > Organisation > Amt für Brand- u. Katastrophenschutz > Abt. Einsatzplanung & Katastrophenschutz > Besondere Einsatzplanung

Besondere Einsatzplanung

Aufgabe der Katastrophenschutzbehörde im Bereich der vorbereitenden Maßnahmen ist es, besondere Einsatzplanungen (so genannte Katastrophen-Alarm- und Einsatzpläne) aufzustellen. Dabei unterscheidet man "allgemeine Katastropheneinsatzpläne" (z.B. der allgemeine Katastrophenplan der Stadt Freiburg, in welchem die Katastrophenschutzleitung und die Katastrophenstäbe festgelegt werden) und "besondere Katastropheneinsatzpläne".

Zu den letzteren zählen zum Beispiel Einsatzpläne für Störfallbetriebe, Kernkraftwerke, Chemiebetriebe, aber auch für Hochwasser und sonstige Naturereignisse oder für einen Massenanfall von Verletzten.

Die Alarmpläne beinhalten im Regelfall personenbezogene, betriebsinterne oder sicherheitsrelevante Daten und stehen daher nicht für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Diejenigen Punkte, die für die Öffentlichkeit gedacht und damit auch kundgetan werden müssen werden wir auf dieser Seite sukzessive zur Verfügung stellen.

Informationen zu Störfallbetrieben

Störfallbetriebe unterliegen den Regelungen des Störfallrechts (Immissionsschutzgesetz, Störfallverordnung). Zu den Pflichten dieser Betriebe gehört unter anderem auch die Information der Bevölkerung. Im Folgenden finden Sie diese Informationen. Für den Inhalt sind die jeweiligen Betriebe verantwortlich.

+ **TDK Micronas**

+ **Rhodia Industriepark**

+ **bnNetze Gasspeicherbehälter Dietenbachstraße ("Gaskugel")**

Verhalten bei kerntechnischen Unfällen

Bei kerntechnischen Unfällen werden von den zuständigen Katastrophenschutzbehörden entsprechende Verhaltenshinweise an die Bevölkerung herausgegeben. Die Information hierzu erfolgt auf dem Weg der amtlichen Gefahrenmeldungen, beachten Sie diesbezüglich unsere Hinweise unter dem Punkt "Warnung der Bevölkerung".

Die größte Gefährdung durch kerntechnische Unfälle droht der Stadt Freiburg durch das französische Kernkraftwerk Fessenheim. Hier ist das Regierungspräsidium Freiburg - Referat 16 für die Katastrophenschutzplanung federführend.

- Unsere Aufgaben
- Unsere Einsätze
- Organisation
  - Amt für Brand- u. Katastrophenschutz
    - Stellenangebote
    - Amtsleitung
    - Abt. Einsatzplanung & Katastrophenschutz
      - Katastrophenschutzeinhe Stadt Freiburg
      - Träger Katastrophenhilfe
      - Besondere Einsatzplanung
      - Notfallvorsorge
      - Schutzräume
      - Sirenen
      - Trinkwassernotbrunnen
      - Unabhängige Löschwasserversorgung
      - Informationsseite Aufschaltung Brandmeldeanlagen
      - Warnung der Bevölkerung
    - Abt. Einsatzdienst &

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU

Informationsmöglichkeiten

http://www.feuerwehr-freiburg.de/besondere-einsatzplanung.html

Feuerwehr Freiburg

+ **bnNetze Gasspeicherbehälter Dietenbachstraße ("Gaskugel")**

Verhalten bei kerntechnischen Unfällen

Bei kerntechnischen Unfällen werden von den zuständigen Katastrophenschutzbehörden entsprechende Verhaltenshinweise an die Bevölkerung herausgegeben. Die Information hierzu erfolgt auf dem Weg der amtlichen Gefahrenmeldungen, beachten Sie diesbezüglich unsere Hinweise unter dem Punkt "Warnung der Bevölkerung".

Die größte Gefährdung durch kerntechnische Unfälle droht der Stadt Freiburg durch das französische Kernkraftwerk Fessenheim. Hier ist das Regierungspräsidium Freiburg - Referat 16 für die Katastrophenschutzplanung federführend.

Die Notfallschutzbroschüre zum Kernkraftwerk Fessenheim finden Sie unter diesem Link. Ein kleines Infoblatt mit den wichtigsten Informationen (Warnung, persönliche Schutzmaßnahmen, Jodphrophylaxe und Evakuierung) finden Sie hier.

Die Informationsbroschüre "Notfallschutz Kernkraftwerk Fesssenheim" des Regierungspräsidiums Freiburg liegt im Regierungspräsidium Freiburg in der Bissierstraße, in der Bürgerinformation im Alten Rathaus am Rathausplatz, in den Ortsverwaltungen am Tuniberg, Lehen, Hochdorf, Ebnet und Kappel sowie beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg in der Eschholzstraße aus. Sollten dort keine Exemplare mehr erhältlich sein können die dortigen Kolleginnen und Kollegen neue Broschüren bei uns anfordern.

Zur Entscheidung der erforderlichen Verhaltensmaßnahmen sind die so genannten Eingreifrichtwerte relevant (siehe die Veröffentlichung der Strahlenschutzkommission über Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung).

Maßnahmen des Katastrophenschutzes

+ **Aufenthalt in Gebäuden**
+ **Einnahme von Jodtabletten / Jodprophylaxe**
+ **Evakuierung**
+ **Was tun, wenn man im Zuge einer Evakuierung der Strahlung ausgesetzt war?**

Weitere Informationsmöglichkeiten

+ **Notvorrat, Notgepäck und sonstige private Vorsorge**
+ **Warnung der Bevölkerung**
+ **Notfallschutzbroschüre Fessenheim des RP Freiburgs**
+ **Informationen zur Jodblockade**
+ **radiologische Messstellen**

Informationen zu radiologischen Messwerten können Sie beim Umweltministerium Baden-Württemberg (kerntechnische Fernüberwachung) und beim Bundesamt für Strahlenschutz (Ortsdosisleistung ODL-Messnetz), außerdem (auf französisch) die Messstellen der französischen Atomaufsichtsbehörde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Feuerwehr Freiburg

Freiburg IM BREISGAU